

# Was ist die Praxis an einer Universität? Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten.



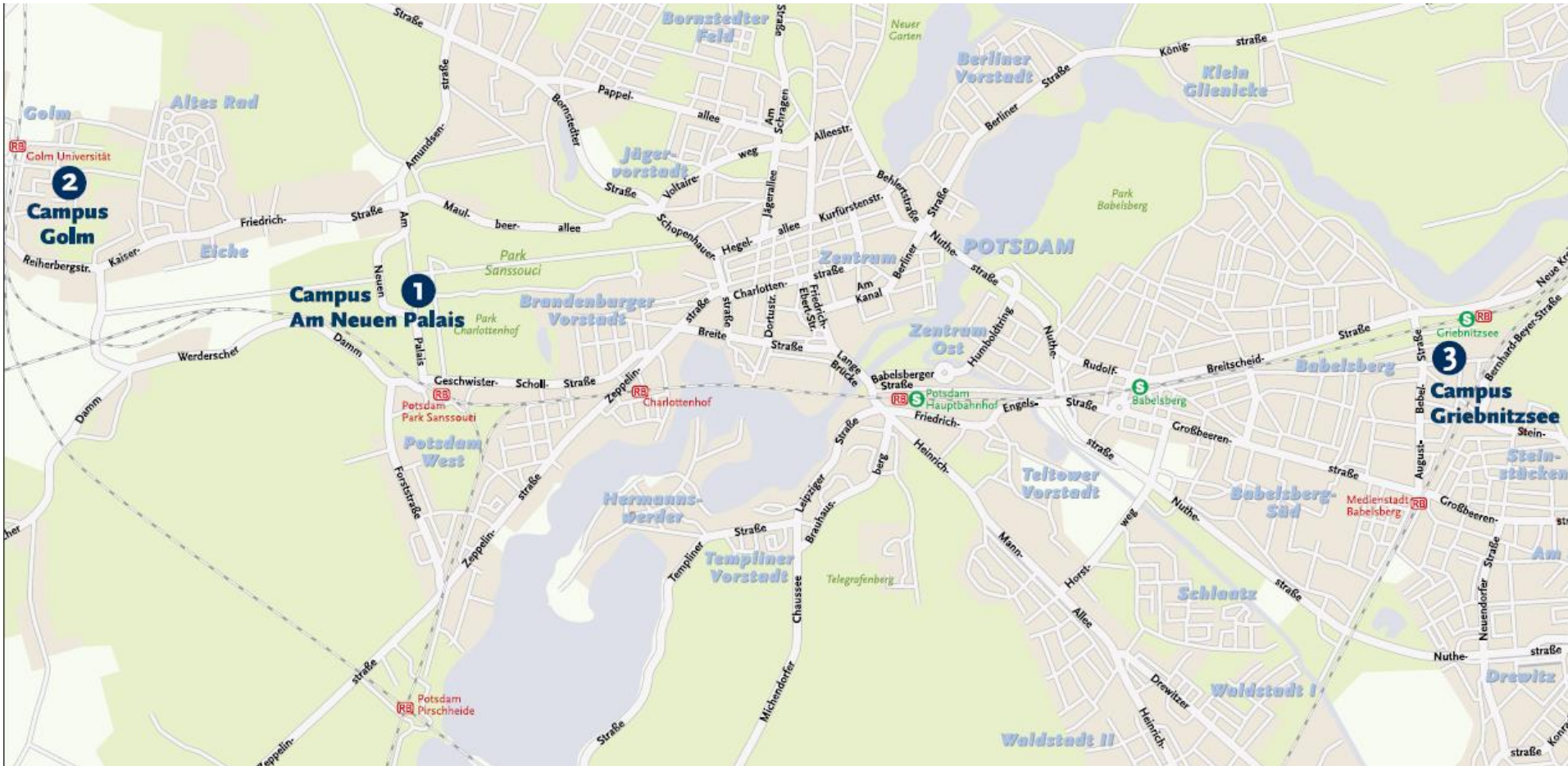
## Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert



1. Herausforderungen an der Universität Potsdam (UP)
2. Auswertung best 2 für die UP und Schlussfolgerungen
3. Beratungsnetzwerk
4. „Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten.“

# Herausforderungen (UP)



# Herausforderungen (UP)



# Herausforderungen (UP)

- Bauliche Voraussetzungen
- Studienplatzaufwuchs auf 23.000 Studierende
- Beschäftigung von Studierenden in der Verwaltung und in den zentralen Einrichtungen
- Nähe zu Berlin
- Wohnsituation
- Struktur der Studiengänge

- **best 2**
  - Spezielle Untersuchung: Studieren mit Beeinträchtigung an deutschen Hochschulen
  - Anzahl teilnehmender Hochschulen: 152
  - Anzahl Teilnehmer\*innen: 21 000/Einladung 1,2 Millionen (Problem Kontakt zur Zielgruppe)
- **Sonderauswertung Universität Potsdam**

- 21. Sozialerhebung (2017)
  - ca. 11% der Studierenden an deutschen Hochschulen haben gesundheitliche Probleme, die sich auf das Studium auswirken, an den Hochschulen des Landes Brandenburg sind es 13%
  - an der UP gibt es ca. 2200/2600 Studierende, die veränderte Studienbedingungen benötigen

## Vorgehen

1. **Kernbotschaften, entnommen einer Präsentation des DSW**
2. **Zahlen insgesamt und an der Universität Potsdam**
3. **Handlungsfelder an der UP konkret**



# Ergebnisse

## Die meisten Beeinträchtigungen sind nicht sichtbar.

Gesamt	Nur UP	
9 %	8 %	Klassische Beeinträchtigung
53%	53%	Psychische Beeinträchtigung
20%	20%	Chronische Krankheit

## Die meisten Studienschwierigkeiten bleiben zu lange verborgen.

Gesamt	Nur UP	
36 %	46 %	Unsicherheit bezüglich der Zielgruppe
33%	37%	Möchten Beeinträchtigung nicht preisgeben

# Ergebnisse

## Vielfältige Barrieren behindern das Studium

Gesamt	Nur UP	
65%	68%	Prüfungen (auch HA und Leistungsnachweise)
57%	56%	Studienorganisation

## Besondere Schwierigkeiten bereitet die Studienorganisation

Gesamt	Nur UP	
40 %	40%	Prüfungsdichte
17%	25%	An-, und Abmeldung
29%	36%	Prüfungsfristen

# Ergebnisse

**Kommunikations- und Kontaktschwierigkeiten sind Auslöser und Verstärker von Studienschwierigkeiten.**

Gesamt	Nur UP	
44%	48%	Soziales Miteinander

# Ergebnisse

## Angemessene Vorkehrungen/NTA werden zu wenig genutzt

Gesamt	Nur UP	
71%	71%	keinen Antrag auf NTA
62%	80%	der gestellten Anträge bezogen auf Prüfungen bewilligt
76%	74%	der bewilligten Anträge hilfreich

## Unkenntnis, Hemmungen und Ablehnung von „Sonderbehandlungen“

Gesamt	Nur UP	
44%	46%	Unkenntnis
51%	59%	Hemmungen
51%	58%	Keine „Sonderbehandlungen“
33%	37%	Beeinträchtigung nicht preisgeben

# Ergebnisse

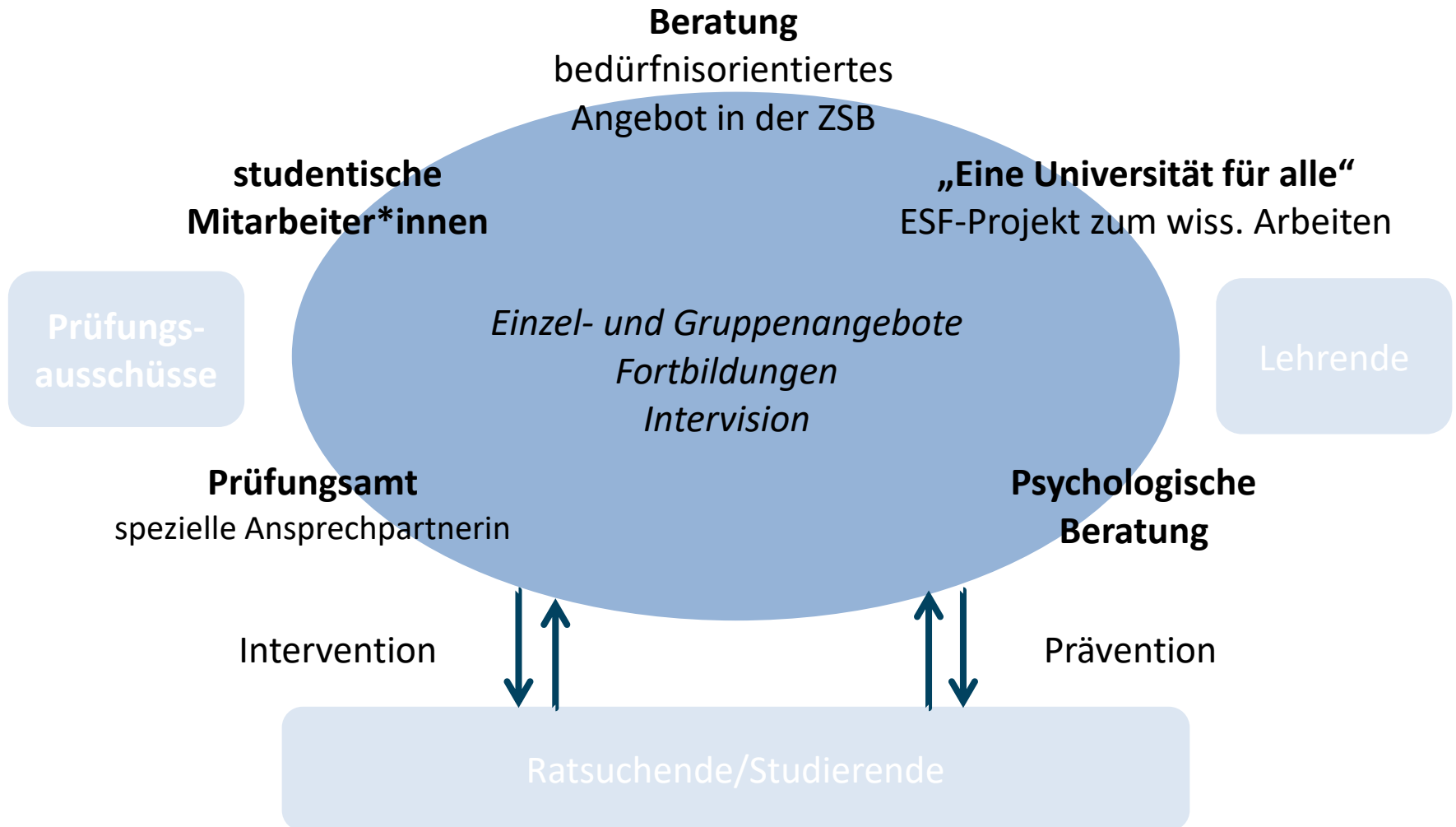
## Studierende schätzen spezifische Beratungsangebote

Gesamt	Nur UP	
13%	23%	Spezifische Beratungsangebote genutzt
43%	43%	Angebot bekannt, aber nicht genutzt

## Vermissten Begleitung in Studieneingangsphase

Gesamt	Nur UP	
29%	28%	Zum Outing
26%	33%	Zu Kommunikation mit Lehrenden
36%	40%	Zum NTA

# Netzwerk: erfolgreich Studieren durch professionelle Beratung



# Handlungsfelder an der UP

## Offensiver und zugleich sensibler Umgang mit dem Thema

- **Wer zählt zur Gruppe der Studierenden mit Beeinträchtigung?/Wo finden Studierende Ansprechpartner\*innen/Beratung (ZSB/Psychologische Beratung, ZPA, Prüfungsausschüsse...)**
- **Unser Netzwerk weiterentwickeln und stärken**
  - **Rolle des ZPA im Netzwerk stärken**
  - **Studierendensekretariat ins Netzwerk aufnehmen (Bewerbung, Beurlaubung, TZS...)**

# Handlungsfelder an der UP

## Offensiver und zugleich sensibler Umgang mit dem Thema

- **Beratungsangebot weiter stärken**
  - **ESF-Projekt verstetigen**
  - **Studentischer Mitarbeiter wesentlicher Faktor, niederschwellige Beratung/  
nicht ersetzbarer Service**
- **Fortbildungen für Lehrende und Studierende fortsetzen**
- **Zusammenarbeit mit Prüfungsausschüssen verstärken und regelmäßige  
Fortbildungen aufbauen**
- **Weiterentwicklung des Fortbildungsmoduls für Studienberater\*innen (GIBeT  
e.V.)**



# Handlungsfelder an der UP

## Offensiver und zugleich sensibler Umgang mit dem Thema

- **Zusammenarbeit Juristin D2 und Beratung**
- **Gute Gesetzeslage bezüglich Regelstudienzeit ermöglicht flexible Studienplanung**
- **Studienfinanzierung für Studierende in besonderen Lebenssituationen schwierig/Stipendien Bedürftigkeit**

## Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten



### Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

## **ESF-Projekt: „Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten“**

### **Rahmenbedingungen:**

- Aktuelle Projektlaufzeit: 01.05.2018 – 30.04.2021
- Diverse Vorgängerprojekte
- Institutionelle und räumliche Anbindung in der Zentralen Studienberatung der UP
- Beauftragter für Studierende mit Behinderung ist zugleich Projektleiter
- Zwei wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen

#### **Investition in Ihre Zukunft**

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



## ESF-Projekt: „Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten“

### Zielgruppe:

Studierende in besonderen Lebens- und Belastungssituationen (chronische Erkrankungen, psychische Beeinträchtigungen, Behinderungen, Pflegeaufgaben, besondere Hochschulzugangsberechtigungen)

**Grundsätzlich gilt:** jede\*r Studierende der UP (bzw. anderer Potsdamer HS) darf teilnehmen

#### Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



### Ziele des Projektes:

Wir möchten ...

- ... Studierenden einen sicheren Raum bieten, in dem sie ohne Furcht vor Diskriminierung und Leistungsdruck unter professioneller Begleitung die Gelegenheit haben, ihre Studierfähigkeit zu verbessern.
- ... Studierende dabei unterstützen, studienbedingte und alltagsorganisatorische Herausforderungen zielgerichtet zu bewältigen.
- ... Studierenden Kernkompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten vermitteln bzw. diese Kompetenzen reaktivieren.
- ... Aufschiebeverhalten durch regelmäßige Schreib- und Beratungsangebote begegnen.
- ... die Hochschulöffentlichkeit für das Thema Inklusion sensibilisieren.

#### Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



### Angebote des Projektes

- individuelle Beratung (Terminvereinbarung oder offene Beratungszeit)
- Schreibgruppe für Fortgeschrittene (durchgehend wöchentlich)
- Offene Lern- und Schreibgruppe (durchgehend wöchentlich)
- Intensiv-Schreibwochen (in der vorlesungsfreien Zeit)
- Workshops zur Prüfungsvorbereitung
- Workshops zur Motivation und Bewältigung von Aufschiebeverhalten
- Fortbildungen für Lehrende und Verwaltungsmitarbeiter\*innen der UP
- Fortbildungen für studentische Mitarbeiter\*innen der UP

#### Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.



### Bilanz 2019

Erreichte Personen gesamt:	227 (davon ca. 69 % Frauen , 33 TN mehr als 8 h)
Einzelberatungen:	173
Telefon-/ Onlineberatungen:	87
Teilnahmen an Gruppenangeboten:	245
Teilnahmen an Fortbildungsangeboten:	70 (37 Lehrende/ 33 Studierende)

#### Investition in Ihre Zukunft

Das Projekt wird durch das Ministerium für  
Wissenschaft, Forschung und Kultur aus Mitteln  
des Europäischen Sozialfonds und des Landes  
Brandenburg gefördert.



## Kontakt:

Robert Meile

Beauftragter für Studierende mit Behinderung/chronischer Krankheit

[Robert.meile@uni-potsdam.de](mailto:Robert.meile@uni-potsdam.de)

Tel.: +49 331 977-4293

Ulrike Sträßner | Lucas Mielke

ESF-Projekt: Eine Universität für alle – Studium inklusiv gestalten

E-Mail: [eineunifueralle@uni-potsdam.de](mailto:eineunifueralle@uni-potsdam.de)

Telefon: +49 331 977-4110



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!